



Internationaler Hauptpreis für Kunst & Kultur 2008

Martin Grubinger

„... er zaubert an Vibraphon und Marimba die zartesten Farben (...), jongliert in aberwitzigem Tempo mit den Tönen...“ schrieb die Süddeutsche Zeitung über den 1983 in Salzburg geborenen Multi-Percussionisten Martin Grubinger, der seine Ausbildung im Alter von 15 Jahren am Linzer Bruckner-Konservatorium begann und am Mozarteum in Salzburg fortsetzte. Mit Recitals und Orchesterkonzerten trat er bereits europaweit in renommierten Konzertsälen und bei Festivals auf. Unter anderem überzeugte er im September 2006 mit seinem groß angelegten Projekt „The Percussive Planet“ beim renommierten Beethovenfest in Bonn, im Sommer 2007 wurde Grubinger auf dem Schleswig Holstein Musik Festival mit dem „Bernstein Award“ ausgezeichnet. Der junge Musiker wird von Publikum und Kritik gleichermaßen als Ausnahmeerscheinung seines Faches wie auch seiner Generation geschätzt.

Hintergrund: Kurzbiographie & Schwerpunkte (Stand Preisverleihung, 21. Juli 2008)

Geboren 1983 in Salzburg, Studium am Bruckner Konservatorium Linz ab 1989, ab 2000 auch an der

Universität Mozarteum Salzburg. Internationaler Durchbruch mit dem Abschlusskonzert mit dem Bergen Philharmonic Orchestra als Finalist der „Eurovision Competition For Young Musicians“ der europäischen Rundfunkanstalten EBU. Martin Grubinger trat bereits europaweit mit Recitals und Orchesterkonzerten in renommierten Konzertsälen und bei Festivals auf wie u.a. im Wiener Musikverein, Laeiszhalle Hamburg, Konzerthaus Berlin, Festspielhaus Baden-Baden sowie bei den Bregenzer Festspielen. Besondere Höhepunkte waren eine Tournee mit dem Bergen Philharmonic Orchestra unter Rafael Frühbeck und Auftritte mit dem Oslo Philharmonic Orchestra.

Im Sommer 2007 erhielt Martin Grubinger auf dem Schleswig Holstein Musik Festival den „Bernstein Award“, kurz zuvor war er dort mit einem Recital mit Martha Argerich und Nelson Freire aufgetreten, das Christoph Eschenbach moderierte. Eine Einladung für eine Tournee mit dem Festival Orchester unter Eschenbach für 2008 folgte unmittelbar. Für die Saison 07/08 wurde er auf Vorschlag des Wiener Konzerthauses für den renommierten Konzertzyklus „Rising Stars“ ausgewählt; außerdem Engagements mit den Münchner und Hamburger Philharmonikern, dem HR-Sinfonieorchester, Mozarteum Orchester Salzburg, Sinfonieorchester Luzern und ein Auftritt im Rahmen des Brass & Percussion Festivals in der Suntory Hall in Tokyo und Artist in Residence beim Gewandhaus Leipzig.

Anders Koppel, Avner Dorman und Bruno Hartl haben bereits Werke für den jungen Percussion-Künstler komponiert. HK Gruber wurde mit einer weiteren Komposition beauftragt mit Premieretermin im Frühjahr 2009 mit dem Gewandhaus Orchester Leipzig unter Leitung des Komponisten.

Einem breiten Publikum wurde Martin Grubinger durch Filmportraits und TVPräsentationen bekannt („Stars von morgen/ZDF/Arte, „Klassisch!“/ZDF, „Treffpunkt Kultur“/ORF, zuletzt Filmportrait „Martin Grubinger – Der Gipfelstürmer“ von Daniel Finkernagel und Alexander Lück/3sat, April 08).